Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216329

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Leisniger Straße 52

Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 200e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und geschlossener Bebauung; mit Laden, markanter Bau mit historisierender, straßenbildprägenden Fassade, stadtentwicklungsgeschichtlich und bauhistorisch bedeutend

Denkmaltext

Um 1900 wurde die einst Ringstraße genannte Leisniger Straße angelegt. Sie entstand im Zusammenhang mit der zunehmenden Bebauung der Pieschener Flur und bildet den nördlichen Abschluss des Ortskerns in Richtung Bahnlinie. Nach der Eingemeindung wurde sie in Leisniger Straße umbenannt. Der Straßenbau ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord.
Bei dem um 1900 errichteten Mietshaus handelt es sich um ein typisches Beispiel späthistoristischer Bauweise. Sein zeittypisches Erscheinungsbild erhält der Bau durch Materialvielfalt in der Fassadenausbildung: Über einem teilweise genuteten sandsteinerenen Sockelgeschoss, Geschosse in rotem Klinker und Sandsteinelementen, Fenster mit Sandsteinrahmungen, Sandsteinbänder. Typisch historistische Elemente, wie die sandsteinernen Simse, die verschiedene Fenstergestaltung (im Erdgeschoss rundbogig), verschiedene Fensterverdachungen oder die Gaupen strukturieren und schmücken das Gebäude. Die Ecke ist abgeflacht und turmartig überhöht, ein pyramidaler Turm ziert die Ecke. Ecke und die zur Leisniger Straße gehörige Seitenachse kragen risalitartig vor. Der Bauschmuck gibt dem Gebäude einen neorenaissancehaften Charakter.
Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

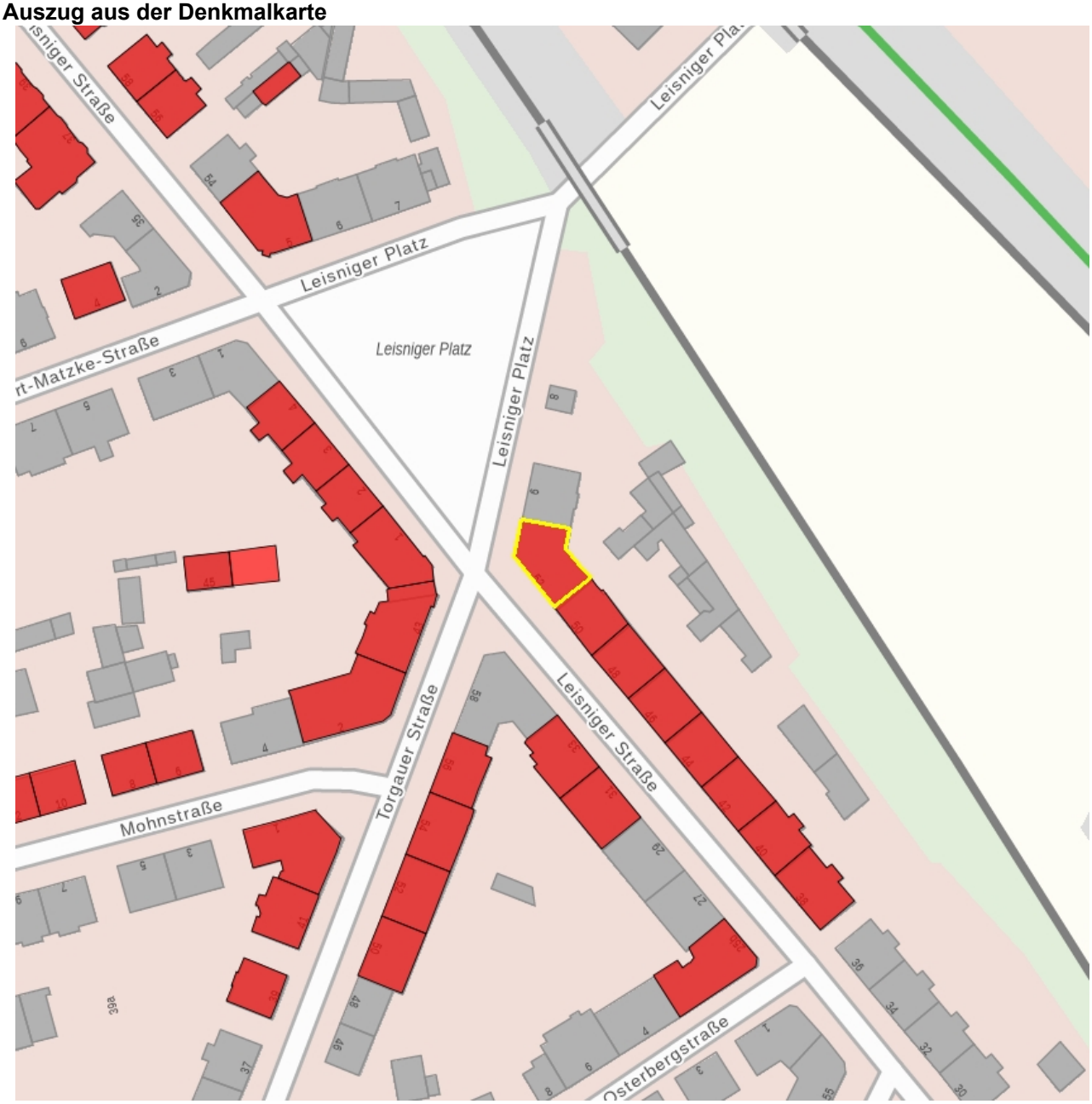
Datierung um 1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216329 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dose, Elisabeth
Beschreibung	Mietshaus mit Laden, in Ecklage, geschlossene Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.